

Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.12.17

1. Bekanntgabe der am 28.11.17 nicht öffentlich gefassten Beschlüsse und Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 28.11.17
2. Bestellung von Urkundspersonen: Hecker und Grün
3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: keine
4. Ehrung häufiger Sitzungsbesucher – hier wurde wieder die fleißigsten Besucher geehrt, die sich auch in die Liste eingetragen haben.
5. Ehrung von Wahlhelfern bei der Bundestagswahl – Neu in Deutschland eingeführt. Alle Wahlhelfer von bundesweiten Wahlen erhalten eine Urkunde (habe ich auch bekommen) und ab 5 Wahlen noch eine öffentliche Ehrung.
6. Blutspenderehrung – Auch dieses Jahr wurden wieder viele Spender geehrt. Der Spitzenreiter wurde für 75 Spenden geehrt.
7. Flurbereinigung St. Leon-Rot (L546); hier: Änderung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan. Das Flurbereinigungsverfahren läuft seit 2013. In dieser Zeit hat sich einiges getan und so wurde eine erneute Anpassung notwendig. So sind einige Maßnahmen entfallen, weil ein Eingriff keine ökologische Verbesserung mehr bringen würde. Die Flächen haben sich durch „Nichtstun“ alleine zu vollwertigen Naturgebieten entwickelt und das ohne Geld zu investieren! Alle landschaftspflegerischen Maßnahmen gehen übrigens in das Eigentum der Gemeinde über. Dies erfordert natürlich eine langfristige und fachkundige Pflege. In dieser 2. Änderung wurden auch die Längenänderungen bei einigen Grünwegen eingepflegt und es steht noch die Pflanzung von 17 Winterlinden an. Der Abschluss ist für Mitte nächstes Jahres geplant – mal sehen, man darf kritisch sein...

Wir haben nach den Möglichkeiten einer weiteren Bepflanzung des Walls der Umgehungsstraße gefragt. Hier sind keine weiteren Maßnahmen vorgesehen. Wir wollten auch wissen, wie es mit der Realisierung einer Grillhütte aussieht. Auch hier wird es keinen konkreten Vorschlag geben. Die Flurbereinigungsbehörde sieht Grillhütten nicht gerne. Für den Bürgermeister ist es nur wichtig, dass überhaupt ein Platz dafür festgelegt wurde. Das ist ein bisschen wenig und bedeutet, dass wir erst nach Ende des Verfahrens mit den Planungen beginnen können. Annahme der Änderungen: einstimmig

8. Harres Sporthalle, Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik; hier: Elektroarbeiten, Auftragsvergabe. Im Bereich der Sporthalle und angrenzenden Räumlichkeiten wird für 208.000.- € die Beleuchtung auf LED umgestellt. Für diese Umstellung gibt es eine Förderung von ca. 25% und man rechnet mit einer Amortisierung in ca. 14 Jahren. Mit dieser neuen Anlage kann das Licht nun auch viel heller gefahren werden, was für die Handballer auch nötig ist. Ich habe nach der Beleuchtung im Bereich der Kegelbahn nachgefragt. Dieser Bereich und die Gastronomie ist als nächstes vorgesehen. Auch hierfür sollen Fördermittel angefordert werden.

9. Änderung der Hauptsatzung:

9.1. Änderung der Zahl der Ausschussmitglieder:

Nachdem über die Zahl der Ausschussmitglieder in der Oktobersitzung abgestimmt wurde, halten wir die Änderung der Hauptsatzung in diesem Bereich für eine redaktionelle Anpassung. Einige Gemeinderäte waren mit dem letzten Abstimmungsergebnis nicht zufrieden und haben in diesem Punkt nochmals eine Änderung gewollt. In der Abstimmung waren 16 dafür und 5 dagegen.

9.2. Änderung der Wertgrenzen der Zuständigkeiten

Hier hatten wir angeregt, dass in den Bereichen, in denen die Obergrenzen wegfallen und in denen noch keine Information an den Gemeinderat erfolgt, dies in die Satzung geschrieben wird. Laut Bürgermeister ist dies nur mit viel Aufwand zu machen, zumal die Positionen auch im Haushaltsplan angegeben sind. Da auch der Rest des Gemeinderats hier keine Infowünsche hatte, haben wir es nicht auf einen Änderungsantrag ankommen lassen. Bei den Wertgrenzen wären wir dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt und mit einer Erhöhung um den Faktor 3 mitgegangen (in Verbindung mit der Berichtspflicht). Durch diese Regelung wären die Sitzungen im Gemeinderat und den Ausschüssen mehr entlastet worden. Die Mehrheit wollte hier nur eine Verdoppelung haben. Das ist auch ok, auch wenn die Sitzungen dann für uns länger dauern und wir eigenständig die Punkte über den Haushaltsplan kontrollieren dürfen. Abstimmung: einstimmig angenommen

10. Besetzung des Ausschusses Umwelt und Technik.

Dies wurde im Rahmen des Einvernehmens geregelt. Somit waren keine Wahlen

notwendig. Es gibt folgende Besetzung: Grüne: Marina Krenzke / FW: Vetter, Rehorst / Union: Kamuf / CDU: Back / JU: Albert / FDP: Herling / SPD: Grün

11. Besetzung des Ausschusses Finanzen und Betriebe

Dies wurde im Rahmen des Einvernehmens geregelt. Somit waren keine Wahlen notwendig. Es gibt folgende Besetzung: Grüne: Norbert Knopf / FW: Kóc, Rehorst / Union: Heger / CDU: Back / JU: Thome / FDP: Hecker / SPD: Werner

12. Zuschussanträge verschiedener Vereine: einstimmig angenommen

12.1. Die Sportschützen errichten eine elektronische Schießanlage und werden mit 13.000.- € entsprechend der Richtlinien gefördert

12.2. Der FC Rot erhält 12.000.- € für die Gestaltung der Nebenanlagen zum neuen Gebäude.

13. Klimaschutz; hier: Energiebericht:

Die Einsparungen gegenüber dem Vorjahr fallen bescheiden aus. Die Einsparung im Bereich der CO₂ Emissionen ist auf den Wechsel zu Ökostrom zurück zu führen. Einsparungen sind auch durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED gemacht worden. Große Schwankungen im Wasserverbrauch über einzelne Jahre sind zumeist durch Rohrbrüche zu erklären. In den nächsten Jahren will man vermehrt auf LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder und Steuerungstechnik setzen. Auch durch Wärmedämmung in den KWG Gebäuden will man Energie sparen. Auch das Nutzerverhalten will man durch Schulungen verbessern. Ich konnte mir nicht verkneifen auf die in diesem Jahr vertanen Chancen auf Energieeinsparungen hinzuweisen. So wurde beim Nahwärmenetz kein saisonaler Wärmespeicher eingeplant und auf die Dämmung der Rathausfassade hat man verzichtet. Beides gegen die Stimmen der Grünen. Neben dem Fehlen von zukunftsweisenden Projekten habe ich auch eine fehlende Fokussierung auf Stromerzeugung und Speicherung von regenerativen Energiequellen hingewiesen. Gerade im Bereich der Speichertechnologien könnte man in der Gemeinde eine Vorreiterrolle einnehmen. Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

14. Förderung von Thermografieaufnahmen: Die AVR bietet für 119.- €

Thermografieaufnahmen von Wohngebäuden an. Die Gemeinde will dies mit 50.- € pro Gebäude bezuschussen. Ich habe dies in der Vergangenheit auch schon für mein Haus machen lassen. Eine Thermografieaufnahme alleine ist nur die halbe Arbeit. Aus den Aufnahmen sollte man auch Maßnahmen ableiten können. Auf

meine Nachfrage hin, hat die Verwaltung erklärt, dass für die weitere Beratung die Kliba genutzt werden kann. So macht das Angebot auch Sinn. In der Abstimmung: 20 dafür und einer dagegen.

15. Energiekarawane für Gewerbebetriebe: Im Gewerbegebiet Rot-Malsch sollen alle Betriebe angesprochen werden und zu einer Energieberatung eingeladen werden. So will man den Betrieben Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufzeigen. Ich habe nachgefragt, ob eine Ausweitung auf andere Gebiete geplant ist. Hier will man zunächst den Erfolg dieser Aktion abwarten. Zur Kenntnis genommen.

16. Genehmigung von Spenden für Gemeindeeinrichtungen: Eine Spende der Ditmar-Hopp-Stiftung über 5.000.- € für die St. Leon-Roter Ortsvereine wurde dankbar einstimmig entgegen genommen.

17. Jahresabschluss der KWG 2016: Der Abschluss war im Aufsichtsrat vorbereitet. Die Aufsichtsratsmitglieder waren bei diesem Tagesordnungspunkt Zuschauer, da auch der Aufsichtsrat entlastet wurde. Einstimmig angenommen

18. Verschiedenes: nix

19. Wünsche und Anfragen aus dem Gemeinderat. Keine relevanten Sachen